

Newsletter

Dezember 2025



Wir installieren Wasserfilter für Kinder, aber oft profitiert ein ganzes Dorf davon.

Warm Blankets engagiert sich durch deine Unterstützung in Entwicklungsländern, damit bedürftigen Kindern ein menschenwürdiges Leben, ein sicheres Zuhause, gesundes Essen, sauberes Trinkwasser und eine Ausbildung ermöglicht werden.

Kambodscha Partnerprojekte

Seit eineinhalb Jahren unterstützen wir praktisch und finanziell Partnerprojekte wie das "Feeding Program" von der New Life Kirche in Kampot, damit Kinder in grosser Armut gratis Schulunterricht und ein Mittagessen bekommen. "Safe Place" ein Kinderheim in Kampot für Kinder aus extrem schwierigen Verhältnissen sowie "Seed Cambodia" das in zwei sehr armen Dörfern in Battambang arbeitet.

Das "Feeding Program" läuft sehr gut, mit einer grosszügigen Spende konnten wir eine kleine Bibliothek mit 125 Büchern einrichten. Als wir im Juni in den USA waren, erhielten wir viele Spenden in Form von Taschen, Zahnbürsten und Schulmaterial. Zum neuen Schulbeginn im November konnten wir die Kinder mit einem "go back to school" Geschenk überraschen. Die Zahl der Kinder, die dieses Programm besuchen, hat zugenommen und die Küche für die täglichen Mahlzeiten wurde ausgebaut.

Viele Menschen in Kambodscha leben von Tag zu Tag und haben keine Reserven. Erstaunlicherweise auch manche ausländischen Hilfsorganisationen wie unsere brasilianischen Freunde Flavio und Quésede, die eine hervorragende Arbeit mit ihrem Kinderheim "Safe Place" leisten. Wir bewundern ihre unerschöpfliche Hingabe, damit Kinder aus extrem schwierigen Verhältnissen ein sicheres Zuhause haben. Das sind keine einfachen Kinder, Benjamin geht mit einem von ihnen in die gleiche Spielgruppe und er beklagt sich oft, wie wild das Mädchen ist ;-). Wir sind extrem berührt, wie sie alles geben, damit es diesen Kindern gut geht. Dieses Jahr konnten wir ihnen in einer finanziellen Notsituation aushelfen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir dank deiner Spenden diese Partnerprojekte unterstützen können. Wir sind auch erstaunt darüber zu sehen, wie unsere Freunde grenzenlos für Kinder und Familien in Kambodscha eintreten.



Neue Bibliothek!



Unterricht und Mittagessen in der "New Life" Kirche.

Trinkwasserprojekt Fortschritte

Kambodscha entwickelt sich schnell. Es werden neue Strassen, Spitäler, Flughäfen und vieles mehr gebaut. Das Gesundheitssystem funktioniert, wenn man das Geld hat, kann man sich nach westlichen Standards behandeln lassen. Vielleicht hat da auch Beat Richner, mit seiner Überzeugung, dass es keine einfache Medizin für einfache Menschen gibt, dazu beigetragen.

Das Trinkwasserprojekt läuft gut, es kommt aber in Wellen. Anfang des Jahres war es eher ruhig, aber die letzten paar Monate waren wir beschäftigt, neue Partnerschaften aufzubauen, weitere Filter zu installieren, das Labor zu erweitern sowie neue Filtertechniken zu testen.

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsminister von Kampot, Mister Samedy, konnten wir in einer Primar- und Sekundarschule Filter installieren, damit über 160 Kinder Zugang zu sauberem Wasser haben. Unser erstes Projekt mit der Regierung. Es war sehr spannend und herausfordernd. Die Zusammenarbeit mit Regierungsmitarbeitern kann ein Segen oder Fluch sein, unsere langjährige Erfahrung in Kambodscha hat uns gelehrt, da vorsichtig zu sein. Aber schlussendlich war es ein Erfolg. Bei einer grossen Zeremonie mit den Dorfbewohnern, Lehrern, Schuldirektoren und Regierungsmitarbeitern wurden die Filter sowie ein neuer Brunnen eingeweiht. Es war sehr förmlich, aber auch ermutigend und wertschätzend. Lukas musste extra noch Hosen und Krawatte in den passenden Farben kaufen ;-). Für die Arbeit hat er eine Dankesurkunde von Mister Van Dara, einem Parlamentsmitglied erhalten.

Mister Samedy schätzt unsere Arbeit sehr und es ist gut möglich, dass wir mit ihm noch weitere Projekte realisieren. Es war auch spannend, ihn, seine Arbeit und seinen Werdegang kennenzulernen. Wir hatten einige interessante Gespräche.

Es war lehrreich, mit ihm über die Fortschritte Kambodschas zu diskutieren, wie er aufgewachsen ist und wie er heute lebt. Eine interessante Aussage von ihm war, dass in den letzten zehn Jahren fast jedes Dorf mit Elektrizität ausgestattet wurde, aber nichts wurde in die Trinkwasser- und Abwasserversorgung investiert.

Gesundheitssystem, Elektrizität, Mobilfunknetz etc. funktioniert... meistens ;-). Sauberes Trinkwasser in ländlichen Gebieten ist nach wie vor eine grosse Herausforderung für die Menschen in Kambodscha. Ganz nach dem Motto "kein schlechtes Wasser für einfache Menschen" wollen wir unsere Arbeit fortsetzen.



Lukas erhält die Dankesurkunde vom einem Parlamentsmitglied.



Lukas analysiert das Wasser in unserem Labor in Kampot.



Lukas erklärt dem Gesundheitsminister von Kampot, Mister Samedy, wie die Filter funktionieren.



Neue Partnerschaft mit einem koreanischen Pastor.



Filter in einer Primar- und Sekundarschule für 160 Kinder.



Wasser testen, bevor wir einen Filter installieren.



Brunnen in einer Schule bohren.



Benjamin hilft Papa, reines Wasser für das Labor zu destillieren.



Kinder haben sicheres Wasser.

Trinkwasserprojekt Herausforderungen

Andere Projekte konnten wir nicht realisieren. Unser Pilotprojekt in Sri Lanka hat sich nicht entwickelt. Auch in Myanmar sind die Türen zu. Vielleicht ist das aber auch besser so.

In der heutigen Zeit ist Nachhaltigkeit ein grosses Wort, und das ist auch wichtig. Dies ist aber ein langwieriger Prozess, Beziehungen und Vertrauen müssen aufgebaut werden. Wir arbeiten stetig daran und versuchen, besser zu werden. Aber viele unserer Filter, die wir in den letzten zehn Jahren in über 100 Standorten installiert haben, sind nicht mehr in Betrieb. Aber besser ein bis zwei Jahre sauberes Trinkwasser gehabt zu haben als gar nie, oder? Einem Bettler in Bern fünf "Stutz" zu geben ist wahrscheinlich nicht nachhaltig, aber man hat jemandem eine Freude gemacht und ihn wertgeschätzt.

Da wir immer mit lokalen Partnern zusammenarbeiten, haben wir nicht die Kontrolle darüber, wie und ob die Filter genutzt werden. Unser Angebot für Nachkontrollen und Unterstützung ist allzeit da, aber manchmal hören wir von unseren Partnern nichts mehr oder bei Nachkontrollen stellen wir fest, dass die Filter nicht in Betrieb sind. Vielleicht können sie sich Trinkwasser in Flaschen leisten und die Filter waren einfach ein "nice to have", sie verstehen den Wert unserer Filter nicht, da sie nicht so schick aussehen mit LED-Lichtern und Display, oder das Wasser kann Verunreinigungen enthalten (z.B. hoher Salzgehalt), die der Filter nicht herausfiltern kann. Oft sehen wir auch teure Filteranlagen von anderen Hilfsorganisationen, die brach liegen. Das kann schon entmutigend sein.

Aber es gibt auch Orte, wo die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Wir erhalten Rückmeldung, wenn es Probleme gibt, und können diese lösen. Wir lernen dazu... bevor wir heutzutage einen Filter installieren, besuchen wir den Standort zuerst, um die Situation vor Ort zu evaluieren. Unser Labor hilft dabei sehr, wir können das Wasser analysieren, bevor wir einen Filter installieren. Nicht jede Wasserquelle ist geeignet. Das Wasser kann einen zu hohen Salzgehalt haben, sehr trübe sein, was den Filter nach kurzer Zeit verstopfen lässt, oder sehr gefährliche Verunreinigungen wie Arsen oder Mangan enthalten. Je nach Standort machen wir nun auch mal eine Absage.

Apropos unserem Problem mit Mangan, es gibt lokal erhältliche Filter, die Mangan herausfiltern können. Wir haben diese nun mal getestet und die funktionieren auch... für eine sehr kurze Zeit. Wir bleiben dran, dieses Problem in den Griff zu bekommen ;-).

Es war ein intensives halbes Jahr mit einigen Enttäuschungen, aber auch mit neuen Erkenntnissen, Fortschritten und viel Erfreulichem. Unser Wasserprojekt spricht sich herum. Wir werden für Rat angefragt, Leute möchten ihr Wasser analysieren lassen und fragen uns, ob wir die Filter verkaufen. Was wir hier in Kampot machen, ist einzigartig. In Kambodscha gibt es Trinkwasserstandards, aber wie uns auch der Gesundheitsminister bestätigt hat, gibt es hier in Kampot keine Infrastruktur, die diese Standards durchzusetzen. Das gilt für jedmögliche Art von Wasser, sei es Stadtwasser, Wasserauffüllstationen oder auch abgefülltes Wasser in PET-Flaschen.

Grafs in Kambodscha

Nach zweieinhalb Jahren in Kambodscha verbrachten wir im Sommer einen Monat in den USA. Das war eine herrliche Zeit, wir konnten unsere Seele baumeln lassen, auftanken und wurden ermutigt, weiterzumachen. Wir waren viel am Campen, Kitesurfen und haben eine wunderbare Zeit mit Familie und Freunden verbracht sowie ein bisschen Networking. In einer Kirche in Colton, OR, konnten wir über eine Stunde von unserer Arbeit erzählen, und wir hatten auch einen kurzen Auftritt in einer Megakirche in Eugene.

Nach unserer Rückkehr nach Kambodscha hatten wir dann einen kleinen Kulturschock, was normalerweise eigentlich genau umgekehrt ist, das haben wir jedenfalls so in den letzten 20 Jahren erlebt. Heisst das nun, dass Kambodscha unser neues Zuhause ist oder hat sich einfach unsere Wahrnehmung verändert?

Jenny gibt immer noch Englischunterricht in unserer Kirche und sie liebt es sehr. Es sind sehr liebenswürdige und aufgemunterte Studenten. Eines Nachmittags haben sie uns Zuhause überfallen, gefüllt mit Taschen von Grillspiesen und anderen Köstlichkeiten. Wir haben noch Pizza und Getränke beigesteuert. Es war ein grossartiges Grillfest.



Grillparty bei uns :-).

Benjamin hat angefangen, in einem kleinen Fussballclub mitzuspielen. Er liebt es sehr und ist ganz enttäuscht wenn er mal nicht gehen kann. Wir lieben es auch ans Meer zu gehen für Kitesurfen oder einfach in der Natur zu sein. So sind auch tolle Freundschaften mit der kleinen Kite-Community hier in Kambodscha entstanden. Das ist etwas was, uns auffüllt.

Im Grossen und Ganzen geht es uns gut und wir glauben, wir sind am richtigen Platz.



Die Kite Station in Kampot veranstaltete einen kleinen Kiteevent mit Rennen, Lukas wurde Zweiter!



Benjamin und seine neue Leidenschaft.

Wichtige Informationen

- Spenden können auf das folgende Postkonto überwiesen werden, optional mit folgendem Verwendungszweck: Wasserprojekt, Direktunterstützung Grafs oder Kambodscha Partnerprojekte. IBAN CH02 0900 0000 1548 1696 0. Alle Spenden sind steuerbefreit und zu 100% abzugsfähig. Anfang Jahr verschicken wir jeweils eine Spendenbestätigung.
- Myanmar versinkt nach wie vor im Chaos. Bei unserem Besuch in Amerika haben wir Philipp und MieMie getroffen. Ihre Enkeltochter wurde vom College graduiert und sie haben uns zu diesem Fest eingeladen. Es gab köstliche burmesische und amerikanische Gerichte. Fast die ganze Familie war versammelt und es war eine Ehre dabei zu sein. Sie behandelten uns wie einen Teil der Familie. Die Situation für die Menschen in Myanmar, Philipp und MieMies Tochter sowie für Freunde und Verwandte ist sehr schwierig. Sie sind nicht direkt lebensgefährdet, aber es ist eine sehr unsichere und belastende Zeit. Wir hoffen und beten für die Menschen in Myanmar und für Philipp und MieMies Arbeit.
- Auf unserer Webseite findest du weitere Informationen über die Projekte und Arbeiten von Warm Blankets Switzerland. www.warmblankets.ch.
- Jenny macht ein monatliches Update über unser Leben in Kambodscha in Englisch. Da findest du detaillierte Neuigkeiten über unsere Abenteuer und unser Leben hier sowie viele coole Fotos. Auch wenn du nicht gut Englisch sprichst lohnt es sich da mal reinzuschauen. <https://warmblankets.ch/kampot>
- Wenn du gerne mit Zahlen jonglierst oder ein Computer Guru bist, kannst du unsere Arbeit praktisch unterstützen. Für die Revision im nächsten Jahr suchen wir noch einen Revisor. Unsere Webseite unterhalten wir selbständig, aber manchmal ist die ein bisschen zickig und macht komische Sachen, und wir haben keine Ahnung, weshalb. Wenn du dich gut mit WordPress und Webhosting auskennst, können wir deine Hilfe brauchen.
- Neue Spendeneingänge erhalten automatisch den halbjährlichen Newsletter von Warm Blankets. Falls du diesen nicht erhalten möchtest, kannst du uns eine E-Mail an mail@warmblankets.ch schicken, und wir können dich von der Adressliste löschen.
- Und das Wichtigste zuletzt: Vielen herzlichen Dank für deine Spende, deine Unterstützung, deine Freundschaft, dein Interesse und dein Wohlwollen für uns und Warm Blankets Switzerland. Ohne dich können wir unsere Arbeit hier in Kambodscha nicht machen.

Vielen herzlichen Dank und
gesegnete Weihnachten!

Lukas, Benjamin und Jenny Graf,
Warm Blankets Team



Ein Foto sagt mehr als
tausend Worte. Im
Newsletter können wir
leider nicht sehr viele
Fotos einfügen. Mit
diesem QR-Code gelangst
du zu einem Online-
Fotoalbum von unseren
Erlebnissen und
Abenteuern in
Kambodscha.



<https://warmblankets.ch/newsletterdez25/>

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH02 0900 0000 1548 1696 0
Warm Blankets Switzerland
Bernstrasse 70
3122 Kehrsatz

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH02 0900 0000 1548 1696 0
Warm Blankets Switzerland
Bernstrasse 70
3122 Kehrsatz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

